

BAUEN · ENERGIE · SANIEREN · WOHNEN

# BAUMESSE

JOURNAL

OBERWART \ 22.-25. JÄNNER

**Bad & Sanitär**

Seite 8

**Erneuerbare  
Energie**

Seite 11

**Neue  
Förderungen**

Seite 16

**Sanieren  
Checkliste**

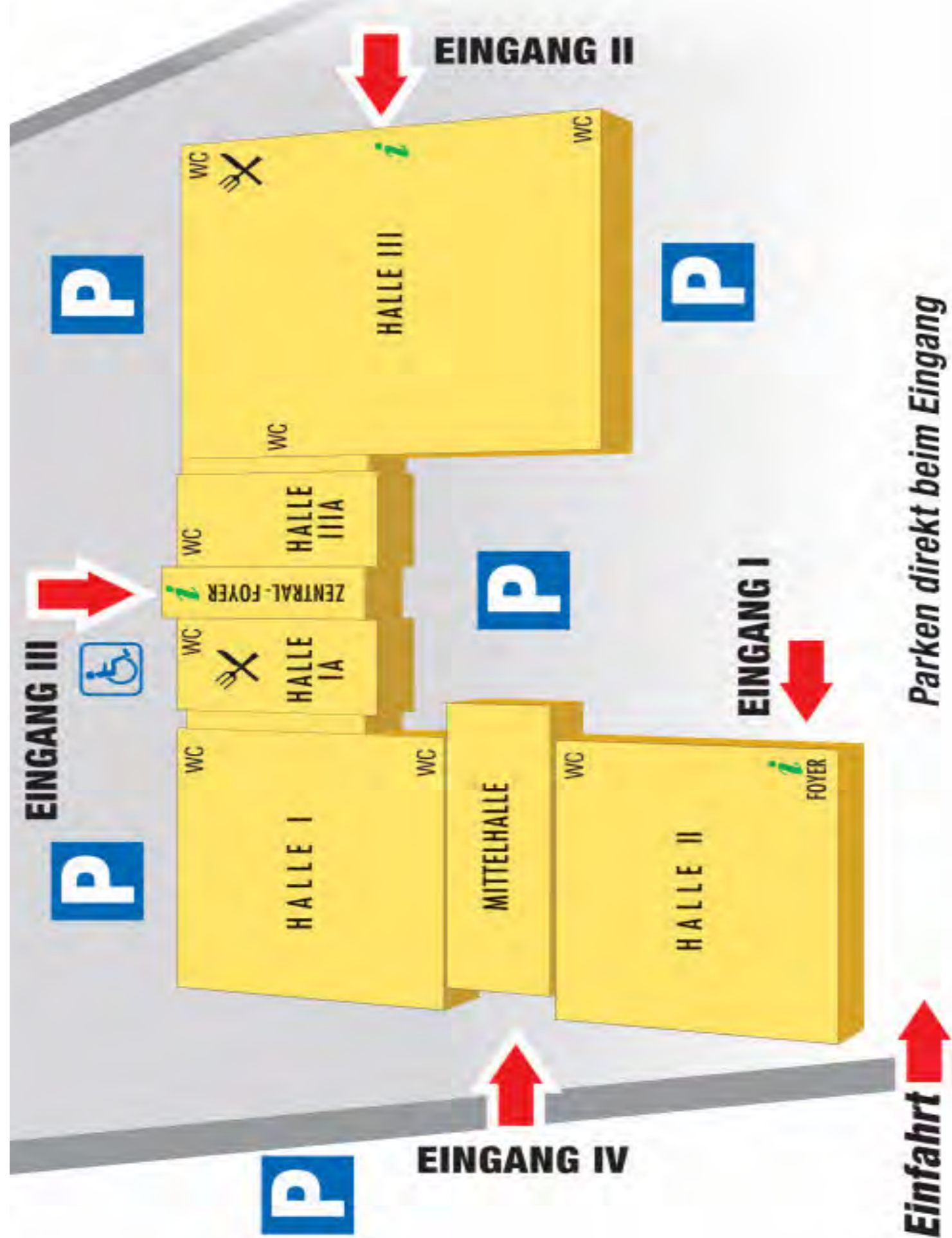
Seite 20

**U.V.M.**

**PACK'S  
AN!**

Entgeltliche Einschaltung

[WWW.BAUMESSE-OBERWART.AT](http://WWW.BAUMESSE-OBERWART.AT)



## Riesenangebot beim Jubiläum

Zum 25. Mal steigt die Baumesse Oberwart: Besucher dürfen sich auf einen tollen Branchenmix freuen. Zum Jubiläum dürfen sich Besucher auf ein Rekordangebot freuen. Rund 300 Aussteller präsentieren vom 22. bis 25. Jänner ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Bauen und Wohnen. Sonder-schauen zum Thema Garten sowie Bad, Wellness & Sanitär runden das breite Angebot auf dem Messegelände ab.



## Kochzimmer

Die Küche lässt ihr traditionelles Image immer mehr hinter sich. Was früher bloß ein reiner Kochplatz war, wird heute zu einem modernen Kommunikationszentrum – samt einer stylischen Ausstattung.



## Massiv Bauen

Heimische Häuser sind meist als Wohnort für mehrere Generationen angelegt – Wertbeständigkeit steht im Mittelpunkt. Gleichzeitig sind aber auch Öko-Baustoffe gefragt.

### IMPRESSUM

**MEDIENINHABER:** Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GmbH & Co KG;  
**GESAMTLEITUNG:** Mag. Thomas Kreuzer;  
**PROJEKTLEITUNG:** Joachim Malits, joachim.malits@mediaprint.at; Tel.: +43 3352 317 04;  
**REDAKTION:** Mag. Melanie Leitner, Philipp Stewart, Mag. Philipp Wagner;  
**LAYOUT:** Markus Pötzl;  
**HERSTELLER:** Mediaprint Zeitungsdruckereigesellschaft m. b. H. & Co. KG; Richard Strauss-Str. 16, 1232 Wien;  
**VERLAGSORT:** Wien;  
**HERSTELLUNGSORT:** Wien;

## Möbel für den Garten

Der Garten übernimmt bei vielen Häusern immer öfter die Funktion des Wohnzimmers: Platz für Erholung nach der Arbeit oder eine gemütliche Freundesrunde am Wochenende. Um diese Aufgaben zu bewältigen, ist Mobiliar notwendig, das am besten nicht ständig hin- und hergeräumt werden muss.



### INHALT

<b>Baumesse Oberwart</b> Besucher dürfen sich auf einen tollen Branchenmix freuen	<b>04</b>
<b>Wellness im Badezimmer</b> Wohlfühlen durch eine moderne Badarchitektur	<b>08</b>
<b>Energieeffizienz prüfen</b> Verschiedene Klassen verraten die Wirtschaftlichkeit	<b>10</b>
<b>Ökologische Rechnung</b> Erneuerbare Energie schont Umwelt und die Geldbörse	<b>11</b>
<b>Küchen als Treff</b> Vom reinen Kochplatz hin zum Kommunikationszentrum	<b>14</b>
<b>Neue Förderung</b> Privatpersonen können den Handwerkerbonus beantragen	<b>16</b>
<b>Trends beim Bauen</b> Wertbeständige Häuser sind im Burgenland gefragt	<b>18</b>
<b>Checkliste für Sanierer</b> Beim Renovieren ist gründliche Planung unerlässlich	<b>20</b>
<b>Wohnen im Grünen</b> Die Gartentrends für die heurige Saison im Überblick	<b>22</b>
<b>Messebesuch vorbereiten</b> Wer einige Tipps beherzigt, ist schneller am Ziel	<b>24</b>
<b>Holz als Baustoff</b> Der nachwachsende Rohstoff erfreut sich großer Beliebtheit	<b>26</b>
<b>Sicherheitstipps</b> Die eigenen vier Wände wirksam vor Einbrechern schützen	<b>28</b>

# Machen Sie Ihr Eigenheim zur Wohlfühl-Zone!



Foto: Fotolia

Von 22. bis 25. Jänner 2015 steigt die 25. Baumesse Oberwart. Rund 300 Aussteller präsentieren eine 16.000 Quadratmeter große Info-Plattform mit Produkten, Dienstleistungen und Innovationen zum Bauen, Wohnen, Sanieren und Energiesparen.

Schon zum 25. Mal geht die Baumesse in Oberwart über die Bühne. Über dieses Jubiläum freut sich Veranstalter Markus Tuider ganz besonders: „Bauen ist immer Thema und mit dem Branchenmix, den wir hier in Oberwart seit Jahren haben, sind wir wirklich eine tolle Plattform, um sich an ei-

nem Ort, in kurzer Zeit über die wichtigsten Dinge rund ums Haus zu informieren.“ Die Messe in Oberwart gilt mittlerweile längst als eine der bedeutendsten Fachmessen auf ihrem Gebiet. Die Schwerpunkte liegen diesmal auf den Bereichen Energiesparen und -erzeugen, Bauen und Sanieren, der Heiztechnik und dem

Wohnen. Abgerundet wird das große Angebot durch die Sonderschau Garten sowie dem Sonderthema Bad, Wellness & Sanitär. Moderate Eintrittspreise und die Parkflächen innerhalb des Messezentrums direkt vor der Eingangstür betonen zusätzlich den Servicegedanken hinter der Messe.

## „Heizen & Energie“ bleibt das Top-Thema

Energiesparen und Energiegewinnen sind DIE Dauerbrenner unter den Themen, über die man sich auf der Baumesse Oberwart informieren kann. Kompetente Energieberatung zur Errichtung von privaten Fotovoltaikanlagen oder Hei-

zungstausch bietet zum Beispiel die Burgenländische Energieagentur. Alles rund um Förderungen erfährt man zusätzlich von den Vertretern der Wohnbauförderung Burgenland. Zu Themen wie etwa Energie, Effizienz, Technik, Umwelt und Architektur kann man sich beim Verein „innovative

Gebäude“ (früher IG Passivhaus) schlau machen. Die zahlreichen Aussteller – sowohl die regionalen Installateure als auch die großen nationalen und internationalen Produzenten – bieten zudem einen vollständigen Überblick über die neuesten Produkte in diesen Bereichen.



Foto: Fotolia

Die Themen **Energiesparen und Heizen** bilden traditionell einen Schwerpunkt bei der Angebotspalette der Baumesse Oberwart.

## Bauen liegt auch weiterhin voll im Trend

Das Burgenland ist noch immer ein Land der Häuslbauer. In ein Eigenheim zu investieren, ist in Zeiten der niedrigen Zinsen einfach eine gute Idee und auch eine Vorsorge für die Zukunft, meint Messechef Markus Tuider: „Ob in einen Neubau oder die Sanierung eines Hauses, sein Geld ins Zuhause zu stecken, ist auf jeden Fall eine gute Anlagevariante.“

Deshalb präsentieren sich in Oberwart viele namhafte Bauunternehmen und Handwerker, um den Besuchern einen guten Überblick über ihr Angebot, neueste Bauweisen und Sanierungskonzepte zu bieten. Vom Fertighausanbieter über den Dachdecker bis zum Alarmanlagentechniker – auf der Baumesse sind alle Fachleute vereint und stehen den Besuchern für Auskünfte zur Verfügung.

## Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

Zu Hause will man vor allem eines: sich richtig „daheim fühlen“. Dafür benötigt man aber das richtige Interieur, um

Fortsetzung auf Seite 6

## MESSEINFO

**Alle Daten und Fakten rund um die Baumesse 2015 in Oberwart:**

Veranstaltungsort:  
Messezentrum Oberwart  
22. bis 25. Jänner 2015,  
geöffnet täglich von 9-18 Uhr  
Eintrittspreise:  
Tageskarte € 6,-  
Ermäßigte Karte für Alpha Card-Besitzer, Schüler, Studenten und Senioren € 4,50. Freier Eintritt für Rollstuhlfahrer und Begleitperson sowie Kinder bis 12 Jahre. Mehr Infos gibt's online auf [www.baumesse-oberwart.at](http://www.baumesse-oberwart.at)

diese Wohlfühlstimmung auch aufkommen zu lassen: Auf der Baumesse Oberwart präsentieren Tischler, was ihr Handwerk dazu beitragen kann, Kaminhersteller bieten einen Einblick in ihr breitgefächertes Angebot und beim Küchenausstatter kann man sich gleich die Traumküche planen lassen. Auch über das passende Lichtdesign sowie die neuesten Fußböden wird man sich auf der Messe im Jänner erkundigen können.

### Tipps für den Garten und Badefreuden

Auch wenn es noch Winter ist, ist die Baumesse Oberwart der richtige Ort, um sich in



Foto: Thinkstock

Eine Sonderschau gibt's im Bereich „Bad, Wellness & Sanitär“: Vom Badezimmer-Möbiliar bis zu Whirlpool und Sauna.

der Sonderschau „Garten“ von den kommenden Trends verzaubern und inspirieren zu

lassen. Schließlich wollen die eigenen Grünflächen oder die Terrasse rechtzeitig nach dem Ende der kalten Jahreszeit in Angriff genommen werden, damit man sie an wärmeren Tagen dann auch richtig genießen kann. Auf 600 Quadratmeter können Besucher durch einen eigens angelegten Garten spazieren und sich dabei Rat von den Profis holen. Das Sonderthema „Bad, Wellness & Sanitär“ wird bei der Baumesse Oberwart auf mehr Fläche als noch im Vorjahr zu sehen sein. „Das ist eine der größten und schönsten mobilen Ausstellungen in Österreich und bietet einen echten Einblick, wie private Bäder 2015 zu richtigen Wellness-oasen werden können“,



Foto: Pressefoto Weber

Rund 300 Aussteller präsentieren ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen vom 22. bis 25. Jänner 2015 auf dem Messegelände in Oberwart.

schwärmt Veranstalter Markus Tuider vom breiten Angebot. Im Zentrum der rund 1.500 Quadratmeter großen Präsentation stehen heuer neben Bädern, Duschen, dem Badezimmermöbiliar, Whirlpools, Saunas und Infrarotkabinen die Fliese.

[www.torcenter-oberwart.at](http://www.torcenter-oberwart.at)

# TorCenter oberwart



Sektional- und Rolltore

Einfahrtstore, Zäune und Balkone



Antriebs- und Steuerungstechnik

7400 Oberwart, Grazer Straße 89  
Tel.: 03352/386 38 Fax.: DW 4  
eMail: [office@torcenter-oberwart.at](mailto:office@torcenter-oberwart.at)

Der Fachbetrieb für Tore und Antriebe

AUBEN BEREICH Der Experte, wenn es um Rundum-Erfrischung geht

## Terrasse und Pool perfekt abgestimmt!

Wer sich den Traum vom Plantschen auf der Terrasse erfüllen will, ist bei Wallner Pool genau richtig.

**WG-WPC-Dielen** für Terrasse und Poolumrandung vereinen naturgetreue Holzoptik und herausragende Qualität. Neue und innovative Verlegesysteme, in ihrer Einfachheit einzigartig, sparen Zeit und Kosten. WG-WPC verwendet die hochwertigsten Einzelkomponenten, die derzeit am Markt erhältlich sind, um ein langlebiges Terrassensystem anbieten zu können. Nicht nur das WPC muss hochwertig sein, sondern auch das Zubehör! Die Vorteile liegen auf der Hand: Durch die Verwendung der formbeständigen, stabilen Unterkonstruktion aus Alu-Profilen gibt es kein „Schwingen“ der Terrassenflächen und es können damit größere Punktauflagen überspannt

werden. Geliefert wird die Wunschlänge ohne Verschnittkosten und kinderleichter Montage. **Wood-Plastic-Composite (WPC):** WG-WPC bietet dieses pflegeleichte Premiumprodukt zu vernünftigen Preisen in herausragender Qualität an. Es besteht aus einer Kombination von Bambus bzw. Holzfasern und natürlichen Polymeren. Im Vergleich zu anderen Holzarten verfügt Bambus über eindrucksvolle physikalische Eigenschaften wie geringes Schwind- und Quellverhalten, leichte Verarbeitung, hohe Elastizität und extreme Härte. Zugleich ist es eine ökologisch günstige Wahl und gewinnt in der modernen Architektur zunehmend an Bedeutung.



Foto: Wallner Pool

WG-WPC zeichnet sich durch weitere Vorteile aus: naturgetreue Holzoptik, kein Vergrauen, diverse natürliche Farbtöne, natürliche Oberfläche mit Holzstruktur, besondere Langlebigkeit, UV-Beständigkeit, Chlor- und Salzwasseranlagen geeignet, witterungsbeständig, Hochdruck-Reiniger beständig, hohe

Belastbarkeit der Terrassendielen (bis zu 1.200 kg/m<sup>2</sup>), innovative Verlegesysteme, hohe Dichte und Oberflächenhärte, recyclebar. Weitere Informationen bei Wallner Pool, in 7501 Unterwart 407. (Achtung neue Adresse!) Oder telefonisch bei Werner Grosinger ☎ 0664/206 95 88 sowie [wernergrosinger@a1.net](mailto:wernergrosinger@a1.net)

Anzeige



[www.wallnerpool.at](http://www.wallnerpool.at)  
Träume leben ... Wallner.



**AUSSTELLUNGSGELÄNDE NEU**  
ab Frühjahr 2015 - 7501 Unterwart 407  
Infos: tel. bei Werner Grosinger 0664/206 95 88

- Polyester-Schwimmbecken
  - Schwimmbad-Überdachungen
  - Terrassenverbau schiebbar!
- Zukunftsorientiertes System!

**HALLE IA**  
100/201

Wallner-Polyester-Schwimmbadbecken werden in Niederösterreich erzeugt und zeichnen sich durch extreme Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit und einen einfachen Einbau aus.

**MESSE-AKTION**

**TENERIFFA 6/5 (6 m lang, 3 m breit, 1,5 m tief) INKL. EINBAUTEILE & FILTERTECHNIK, TRANSPORT UND MONTAGE**

zum Preis von  
**€ 10.650,-**  
passendes Pooldach  
**€ 5.900,-**

Anzeige



Foto: thinkstock

## Moderne Farbenlehre gegen Überraschungen im Börserl

Energieeffizienz ist eines der Schlagwörter heutzutage – in der Heimelektronik helfen Farben bei Entscheidungen.

**W**aschmaschine, Herd, Backrohr oder Trockner – im eigenen Haushalt arbeiten zahlreiche technische Helferlein daran, uns das Leben leichter zu machen. Unser Dank ist ihnen gewiss, aber sie wollen anders entlohnt werden, und zwar mit saftigen Kilowattstunden. Und für dieses „Futter“ müssen die Kunden also ins Börserl greifen. Denn nicht jeder Helfer gibt sich mit der gleichen Menge an Strom zufrieden. Je gefräßiger ein Haushaltsgerät umso teurer kommt es einen. Doch wie erkennt man, was im Bezug auf Betriebskosten auf einem zukommt? Lange haben die Hersteller hier gerne mit irgend-

welchen Fantasiebezeichnungen besondere Sparsamkeit suggeriert. Doch es gibt eine einheitliche Skala, nach der müssen sich heute alle Hersteller richten. Heute gibt es quasi das „Pickerl“ für Elektrogeräte. Das muss gut sichtbar auf der Verpackung angebracht sein. Eine Farbpalette hilft zur leichteren Orientierung. Grün heißt besonders gut – bei rot muss man tiefer ins Börserl greifen.

### Wie sieht das aus?

Doch welche Klassen gibt es genau und welche Geräte sind davon betroffen? Um Kunden eine einfache Einschätzung der Energieeffizienz des jeweiligen Gerätes und einen direk-

ten Vergleich zu ermöglichen, existiert eine einheitliche Skala, eine Klassifizierung in Energieeffizienzklassen von A+++ bis D. Dabei ist D der schlechteste Wert, A+++ im Normalfall der beste. Einzige Ausnahmen sind der Wäschetrockner und seit 2015 die Dunstabzugshaube. Bei diesen beiden reicht die Skala vorerst

nur von A (bester Wert) bis G (schlechtester Wert). Bei Kühl- und Gefriergeräten, Geschirrspülern sowie Waschmaschinen gilt hingegen seit 2011 und bei Gas- und Elektrobacköfen seit Januar 2015 A+++ als beste Energieeffizienzklasse. Kühl- und Gefriergeräte, Spülmaschinen sowie Waschmaschinen, die neu in den Handel kommen, müssen mindestens eine Energieeffizienzklasse von A+ aufweisen. Auch Fernseher müssen nach dieser Skala bewertet werden. Manchmal wird zudem auch die Geräuschentwicklung angegeben.

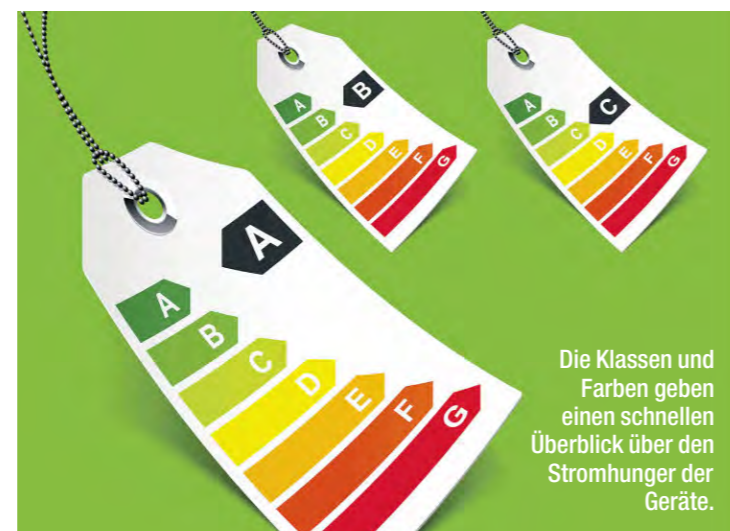


Foto: Thinkstock

Die Klassen und Farben geben einen schnellen Überblick über den Stromhunger der Geräte.

## Erneuerbare Energie im Einsatz für Kinder und Umwelt

Foto: Thinkstock



Wer heute für sich und seine Familie baut, sollte auch an die Zukunft denken – erneuerbare Energie zahlt sich aus.

**W**ir verbrauchen immer mehr Energie. Laut den aktuellsten Zahlen aus 2013 stieg der Energieverbrauch in Österreich alleine in einem Jahr um zwei Prozent. Das betrifft nicht nur die Industrie, auch die Haushalte haben im gleichen Zeitraum um 0,9 Prozent mehr Energie benötigt. Das lässt sich zum Teil auf mehr Verkehr sowie die niedrigeren Temperaturen und den damit erhöhten Heizaufwand zurückführen. Der Stromverbrauch der privaten Haushalte stieg zudem um 0,2 Prozent. Bei der Herstellung der Energie und des Stroms werden hauptsächlich fossile Ressourcen verbraucht oder auf Atomkraft zurückgegriffen,

doch diese sind nicht unendlich verfügbar und der Einsatz stört oftmals das ökologische Gleichgewicht. Doch in Österreich setzt sich schon langsam ein Umdenken ein. Immer öfters wird auf erneuerbare Energiequellen gesetzt. Damit ist die Verwendung regenerativer Energien sowohl ein Weg, der zunehmenden Verknappung der fossilen Energien zu begegnen, als auch eine Alternative zur Atomenergie und der klimaschädlichen Verbrennung von Kohle. Laut Statistik Austria betrug der Anteil an erneuerbarer Energie in Gesamt-Österreich 2013 bereits rund 33 Prozent – Tendenz steigend. Eine Detailanalyse für 2013 zeigt, dass der erneuerbare Strom (aus Wasser-

kraft, Wind, Photovoltaik, Erdwärme und Biomasse) mit 67 Prozent den höchsten Anteil hat, gefolgt von der erneuerbaren Fernwärme aus Biomasse, Solar- und Erdwärme

mit 43 Prozent und vom direkten Einsatz erneuerbarer Wärme im Endverbrauch (Biomasse, Umgebungswärme,

Fortsetzung auf Seite 12

**WIR SAGEN: WISSEN MACHT HEIZKESSEL!**

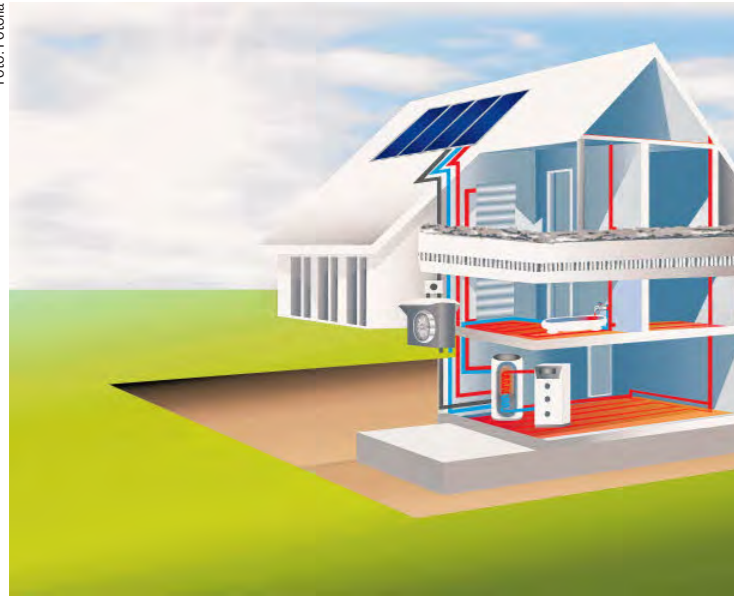
Der flexible Kombiniierer

**eder**  
BESSER HEIZEN. ABER SICHER.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:  
Jürgen Dragovits  
0664/155 45 65

www.eder-heizung.at

Foto: Fotolia



**Sonnenenergie wird im privaten Rahmen für zwei Bereiche genutzt:** Zur Stromerzeugung oder zur Wärmeerzeugung.

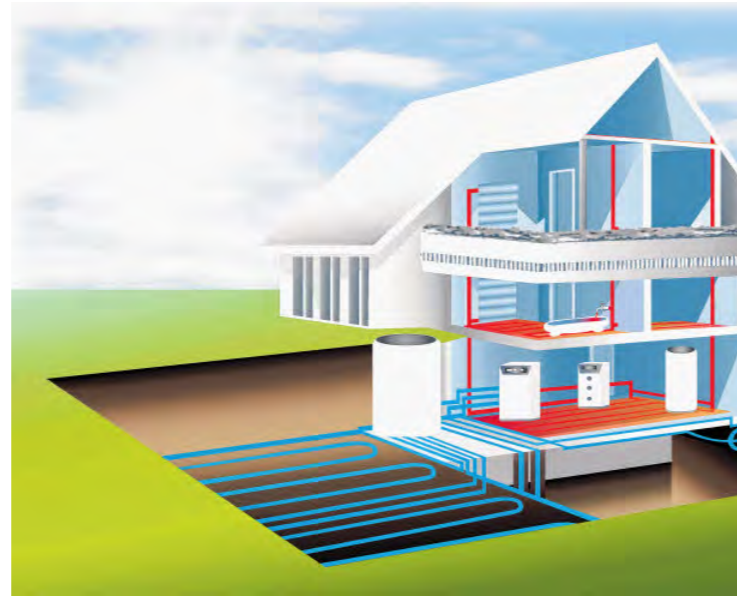


Foto: Fotolia

**Wärmepumpen** entziehen der Erde, dem Wasser oder der Luft Wärme und nutzen diese im Haus. Das klappt auch bei niedrigen Temperaturen.

Erdwärme und Solarwärme) mit 31,9 Prozent. Mit dem Einsatz erneuerbarer Energiequellen schützen wir die Umwelt für künftige Generationen. Und jede Privatperson kann hier seinen Anteil dazu beitragen. Zwar werden nur wenige ein eigenes Wasserkraftwerk hinter der Gartenhütte haben, aber fünf andere Technologien eignen sich ganz hervorragend, auch das eigene Zuhause mit Energie aus erneuerbaren Quellen zu versorgen. Das sind vor allem Photovoltaik, Photothermie,

Windkraft, Pelletheizung oder die Wärmepumpe. Ein genauer Blick bietet sich für Häuslbauer an, aber manche Technologie kann man auch später noch nachrüsten.

**Die Techniken im Überblick**

Mit der Sonne als Energiequelle können sowohl elektrische als auch Wärmeenergie erzeugt werden. Während die Umwandlung von Sonnenlicht in Strom als Photovoltaik bezeichnet wird, dient Solarthermie der Erzeugung von Wärme aus Sonnenenergie.

Ob sich die Investition lohnt, kann zum Teil auch der Solar-kataster des Landes Burgenland klären. Dieser ist im Internet auf [www.tobgld.at](http://www.tobgld.at) für alle Gemeinden abrufbar und weist grob aus, wo sich Flächen durch Neigung und Ausrichtung besonders gut für Photovoltaik-Anlagen eignen. (Achtung: Auf dem Computer muss zum Abruf „Google Earth“ installiert sein. Dieses steht kostenlos zum Download bereit.) Eine Windkraftanlage nutzt den Auftrieb des Windes für

die Stromerzeugung. Für Privatpersonen sind vor allem Klein-Windanlagen interessant. Ob sich eine Installation lohnt, sollte mit einem Experten erörtert werden. Auch den akustischen und ästhetischen Faktor sollte man nicht außer Acht lassen. Ein Pläuschchen mit den Nachbarn vorab kann unter Umständen später böses Blut vermeiden. Die Pelletheizung fällt unter den großen Begriff Biomasse. Hier unterscheidet man zwischen zwei Systemen. Der Holzpellet-Ofen ist direkt im Wohnraum und dient zur Unterstützung der zentralen Heizung. Wer rein auf die kleinen Holzkugeln setzen will, braucht eine Pelletheizung. Dazu benötigt man einen geeigneten Lagerplatz für den Nachschub. Auch Kessel und Speicher müssen untergebracht werden. Zusätzlich wird meist eine Förderanlage installiert, um die Holzpellets automatisch in der benötigten Menge in den Kessel zu transportieren. Der Fachmann berät hier gerne. Ebenfalls zu den alternativen Energien zählt die Wärmepumpe. Der große Vorteil dieser Technik: Mit der Wärme

**Photovoltaik - Anlage**

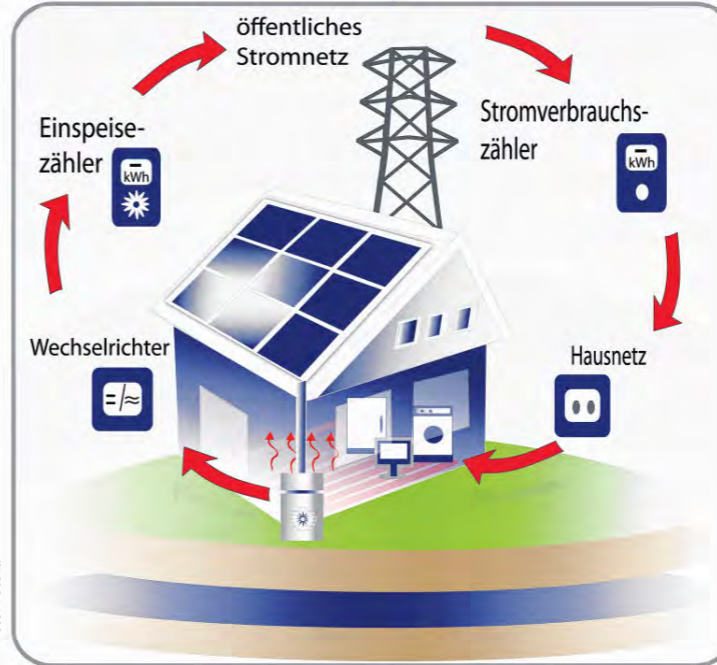


Foto: Fotolia

**Viele alternative Energiesysteme werden gefördert. Die Burgenländische Energieagentur berät ([www.eabgld.at](http://www.eabgld.at)).** Auch Photovoltaikanlagen sowie thermische Solaranlagen fallen darunter.

Foto: Fotolia



**Wer sein Haus gänzlich mit Biomasse in Form von Pellets heizen will,** sollte zu einem Komplettsystem greifen. Dafür benötigt man mehr Platz.

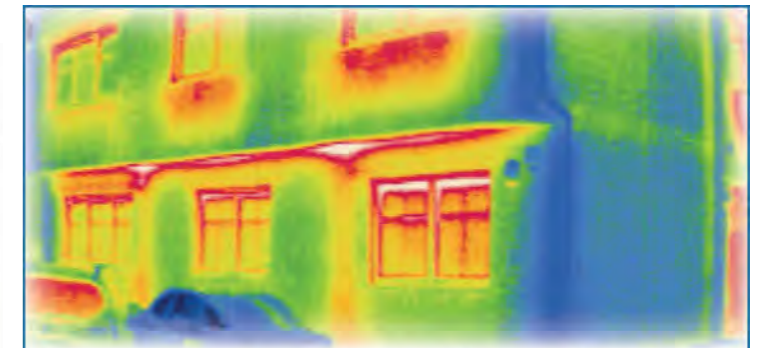
wird nicht nur das Haus beheizt, Wärmepumpen liefern auch Warmwasser. Bei der Wärmepumpe wird der Außenluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser Wärme entzogen und an das Heizungswasser abgegeben. Auch sehr niedrige Temperaturen können noch genutzt werden. Die Anschaffungskosten sind

nicht zu unterschätzen, dafür sind jedoch die Betriebskosten relativ gering. Viele Alternativenergieanlagen werden auch vom Land Burgenland gefördert. Auch eine Kombination mehrerer Techniken ist möglich. Genaue Infos gibt es bei der Burgenländischen Energieagentur (BEA) auf [www.eabgld.at](http://www.eabgld.at)

Foto: Fotolia



Ein Anblick, über den sich streiten lässt. Sicher ist, damit sich eine Klein-Windanlage auszahlt, wird mehr als ein Lüftchen ab und an benötigt. Wer alle Faktoren berücksichtigt, kann aber viel Spaß daran haben.



**Unsere Leistungen für Sie im Überblick**

- ✓ Bauthermografie
- ✓ Leckortung
- ✓ Leitungsortung
- ✓ Energieausweis
- ✓ Ortswasserleitung
- ✓ Gemeindeservice

[www.tml.co.at](http://www.tml.co.at)      [office@tml.co.at](mailto:office@tml.co.at)

**Vertrauen Sie jahrelanger Erfahrung!**

Bei Fragen sind unsere Techniker gerne für Sie da.

**BAUMESSE OBERWART**  
Halle 1 – Stand 208



7434 Bernstein  
Hauptstraße 31-33  
Tel: 03354/6405

1030 Wien  
Neulinggasse 13/4  
Tel: 01/712 22 86

Thermografie Messtechnik Lecksuche GmbH

**03354/6405 oder 0664/101 66 44**

[www.redwell.com](http://www.redwell.com)

**BAU MESSE OBERWART**  
22.-25.01.

BESUCHEN SIE UNS!  
HALLE III, Gegenüber dem Restaurant!

**redwell®**  
INFRAROT HEIZUNGEN

Redwell Manufaktur GmbH · Steinamangerer Straße 5 · A-7501 Rotenturm an der Pinka



Weiß dominiert weiterhin bei den Farben, wird aber durch bunte Akzente in orange oder grau sowie in Verbindung mit Edelstahl und Glas aufgelockert.



Der Aufenthalt in der Küche soll Spaß machen. Moderne Küchen punkten mit durchdachtem Design und Gemütlichkeit.

Foto: fotolia

# Neue Trends für das geheime Macht zentrum

Die Küche legt ihr altbackenes Image ab und wird zum modernen Kommunikationszentrum samt stylischem Drumherum.

Wer selbst schon einmal eine vernünftige Party bei sich zuhause geschmissen hat, weiß, früher oder später landet der harte Kern in der Küche. Dort wird nicht nur die Nähe zum Nachschub genossen, sondern auch über die wirklich wichtigen Themen, wie dem perfekten Eierspeiserezept, diskutiert. Die Rolle der Küche im Haushalt

hat sich verändert. Sie ist nicht mehr rein für den Zweck des Kochens konzipiert. Wie in vielen modernen Restaurants, geht auch im privaten Umfeld der Trend in Richtung offener Küche. Sie hat sich zu einem modernen, geselligen Kommunikationszentrum im Haushalt entwickelt. Ob es bis zur Showküche auch in den eigenen vier Wänden reicht, ist

dann aber wohl eher doch eine Frage der Person hinter dem Herd beziehungsweise der generellen Gastgeberqualitäten geschuldet. Sicher ist aber, dass es auch für die kommenden Jahre einige wirklich tolle Neuheiten und Trends gibt, die man nicht unbeachtet lassen sollte und wo es sich lohnt, einen genaueren Blick darauf zu werfen.

## Eine Frage des Stils

Gerade bei einem Raum, wo man als Familie viel Zeit verbringt, gilt natürlich das oberste Gebot: „Erlaubt ist was gefällt und wobei man sich wohl fühlt.“ Selbiges gilt auch für Mode, und dennoch lassen sich temporäre Strömungen erkennen. Diese gibt es auch bei den Küchen. Für die kommenden Monate sprechen Experten in puncto Stil von zwei grundlegenden Trends.

## Der Landhausstil

Wie in den übrigen Wohnungen lässt sich die Tendenz zu rustikaleren Werkstoffen jetzt auch in der Küche erkennen. Sie gelten als Geheimtipp innerhalb der neuen Küchentrends. Besonders urbane Landhausküchen, die Gemütlichkeit und moderne Elemente vereinen, sind wieder öfter im Angebot der Fachgeschäfte zu finden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch in früheren Zeiten gab es einen Tisch

Foto: Fotolia

zum Schneiden in der Mitte der Küche. Heute nennt man diese in Verbindung mit dem Herd Kochinseln. Dieser nimmt damit auch im gewissen Maße die Rolle des Kamins ein. Die Einrichtung soll diese Gemütlichkeit widerspiegeln. Von altmodisch kann aber keine Rede sein. Modernste Geräte gehören selbstverständlich zum guten Ton.

## Klare Linien

Die zweite große Strömung steht beinahe in Opposition zum Landhausstil. Die modernen Einbauküchen haben glatte Fronten und grifflose Küchenschränke. Dazu gehört auch das komplette „Verstecken“ der Gerätschaften, zum Beispiel hinter edlen Schiebetüren, die Regalelemente verschließen. So lässt sich schnell und einfach vom Küchenbetrieb auf das Wohnambiente umstellen. Doch vermischt sich dies 2015 immer mehr mit nostalgischen Elementen. Hier kann der Besitzer seine eigene Note einfließen lassen. Moderne Mixer und Edelstahlküchen-Küchenhelfer treffen auf Steingut und Porzellan statt Plastik. Edel soll es sein und langlebig.

## Materialmix

Die Küche in einer Farbe oder einem Material entspricht nicht mehr dem Zeitgeist – der Material-Mix ist angesagt. Obwohl weiß die dominierende Grundfarbe ist, wird sie mit orangen, grauen oder blauen Elementen aufgepeppt. Oft-

mals werden hochglänzende Kunststofffronten mit matten Fronten aus Holz gemischt. Glas und Edelstahl bilden dazu einen modernen Kontrastpunkt. Bei den modernen Küchen darf also Kreativität und Raffinesse nicht nur in den Kochtöpfen bewiesen werden.

www.zirbenholzbetten.at

Wohn & Schlafstudio GmbH

**bieber** GmbH

7532 Litzelsdorf  
Mühlenweg 5  
Mobil: 0676 / 72 99 522  
office@tischlerei-bieber.at

...dein natürliches Schlafenlebnis!

Besuchen Sie uns auch auf der **BAUMESSE OBERWART** 22. - 25. JAN.

# Jetzt wird in die Hände gespuckt

Wer beim Handwerksarbeiten auf die Hilfe von Profis setzt, kann doppelt profitieren.

Fallen zuhause Arbeiten an oder ist gerade mitten in Bauarbeiten, dann ist man mitunter auf die Hilfe von Profis angewiesen. Privatpersonen, die zur Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung des Hauses oder der Wohnung Leistungen eines Handwerkers oder eines befugten Unternehmens in Anspruch nehmen, profitieren gleich mehrfach. Zum einen kann man sich dank des „Handwerkerbonus“ bis zu 600 Euro wieder zurückholen, zum anderen ist man nur so im Falle eines Schadens geschützt.

## Die Eckpunkte des Handwerkerbonus

Doch wie genau kann jemand davon profitieren? Was gilt es zu beachten?



Foto: Fotolia

Wer auf die Hilfe von professionellen Handwerkern vertraut, kann sich dank Handwerkerbonus Geld zurückholen

- ▶ Förderbar sind die Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von im Inland gelegenen Wohnraum sowie dessen Äußeres.
  - ▶ Förderungsfähig sind 20 Prozent der Kosten für Arbeitsleistungen und Fahrtkosten (nicht inbegriffen sind Materialkosten) in Höhe von maximal 3.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer).
  - ▶ Arbeitsleistungen und Fahrtkosten müssen in den Endabrechnungen gesondert ausgewiesen sein.
  - ▶ Die Förderung pro Person, Wohneinheit und Jahr beträgt maximal 600,- Euro.
  - ▶ Die leistenden Unternehmen müssen über eine entsprechende Gewerbeberechtigung verfügen.
  - ▶ Die Handwerkerrechnung muss per Banküberweisung bezahlt worden sein.
- Nähere Informationen auf [www.handwerkerbonus.gv.at](http://www.handwerkerbonus.gv.at)



Bauen und Wohnen im Burgenland

**Klick Dich rein!**  
[www.facebook.com/OSGWohnBLOCK](http://www.facebook.com/OSGWohnBLOCK)

## Wohnen und Wirtschaft

### Büro- und Geschäftsgebäude Eisenstadt

- Topmoderne Wohnungen
- Büroflächen
- Geschäftslokale



### Gesundheitszentrum Neusiedl am See

- Ordinations- und Praxisräume
- Büroflächen
- Wohnungen mit Seeblick



Oberwarther Siedlungsgenossenschaft  
7000 Eisenstadt, Bahnstraße 45, Tel. 02682/623 54-0, Fax: DW 14, [eisenstadt@osg.at](mailto:eisenstadt@osg.at)

[www.osg.at](http://www.osg.at)

NUMMER EINS Das Burgenland ist nicht nur im Bundesländervergleich top!

## Beste Wohnbauförderung – niedrigste Mieten

Von Neubaudarlehen bis zur Hilfe bei der Sanierung: Leistbares Wohnen im Burgenland steht auch weiterhin im Fokus der Wohnbauförderung.

Ein Rekordbudget von insgesamt 122 Millionen Euro stand 2014 für die Wohnbauförderung im Burgenland zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wurden neben zahlreichen weiteren Maßnahmen 435 Neubaudarlehen für Einfamilienhäuser, 138 Sanierungsdarlehen und 533 Wohnbeihilfen bewilligt. Damit ist das Burgenland Musterland in Sachen Wohnbauförderung. Laut Statistik Austria hat das Burgenland die niedrigsten Mieten im Bundesländervergleich. Mit der besten Wohnbauförderung Österreichs sorgt das Land Burgenland für leistbares Wohnen, wovon vor allem auch junge Burgenländerinnen und Burgen-

länder profitieren. Damit werden auch Arbeitsplätze im Land gesichert und geschaffen – nicht zuletzt durch die Initiative „Wir bauen burgenländisch“.

### Niedrigzins garantiert

Vor kurzem wurde vom Land Burgenland außerdem eine Niedrigzinsgarantie für alle Burgenländerinnen und Burgenländer gegeben: Der Zinssatz für die Rückzahlung von Wohnbauförderungs-Darlehen soll nicht wie vertraglich vorgesehen ab 2015 für die nächsten drei Jahre von 1,5 auf 3 Prozent angehoben und so das aktuell niedrige Zinsniveau an die Darlehensnehmer weitergegeben werden.



Foto: Fotolia

Anzeige

Die beste Wohnbauförderung ermöglicht:

## Leistbares Wohnen im Burgenland!



Anzeige

- Im Jahr 2015 stehen mehr als **120 Millionen Euro** für die Wohnbauförderung zur Verfügung
- Die **Sanierungsoffensive** bringt Ersparnisse bei den **Energiekosten** und stärkt den **Klimaschutz**
- Zahlreiche WBF-Darlehensnehmer profitieren von der **Niedrigzinsgarantie** des Landes
- Die Wohnbauförderung bietet auch Schwerpunkte wie „**Junges Wohnen**“ und „**Sicheres Wohnen**“
- Wohnbau-Investitionen beleben die **Wirtschaft** und bringen mehr **Beschäftigung**



[www.facebook.com/landburgenland](http://www.facebook.com/landburgenland)

Engeltliche Einschaltung



[www.burgenland.at/wbf](http://www.burgenland.at/wbf)





Fotos (4): Fotolia

# Massiv und modern Bauen

Ein eigenes Haus wird immer noch als Generationenprojekt gesehen: Wertbeständigkeit steht daher an erster Stelle.

Das Burgenland gilt traditionell als Land der Häuslbauer. Doch auch zwischen Kittsee und Kalch sind bei der Errichtung des Eigenheims spezielle Trends

zu beobachten. „Bei uns wird nach wie vor sehr wertbeständig gebaut, das bedeutet die Burgenländer sehen ihr Haus nicht als Spekulationsobjekt, sondern als langfristige Investition für mehrere Generationen“, erzählt Martin Karall, Geschäftsführer der Bauinnung in der Wirtschaftskammer Burgenland. Dementsprechend wird auch auf eine massive Bauweise Wert gelegt. „Ziegel sind schon seit Jahrhunderten erprobt und garantieren Beständigkeit über viele Generationen hinweg“, bringt es Bauunternehmer Viktor Binder aus Kemetten auf den Punkt. Gleichzeitig sind die heimischen Häuslbauer aber bemüht, ihre Energiekosten möglichst niedrig zu halten. Eventuelle Preiserhöhungen halten sich dadurch später in Grenzen. Der Trend zu Passiv- und Niedrigenergiehäusern ist daher weiterhin ungebrochen.

„Baustoffe aus natürlichen Materialien sind gefragt“ Doch auch beim Hausbau gewinnen alternative Materialien an Bedeutung. So stellen sich einfache, natürliche Baustoffe wie Stroh oder Holz als besonders nützlich und umweltgerecht heraus. Erste Projekte in diesem Bereich wurden bereits realisiert. Viele Bauherren wollen außerdem den ökologischen Aspekt stärker berücksichtigen. Gleichzeitig feiern auch Lehm und Kalk eine regelrechte Wiederauferstehung, wenn es um Ziegel, Mörtel oder Putz für Fassaden geht. Materialien, die bereits unsere Vorfahren fürs Bauen verwendet haben: „Es haben sich hier einige Firmen in ökologischen Nischen positioniert, die mittlerweile auch im Burgenland

Stroh wird wieder als Baustoff entdeckt: Ein Trend hin zu alternativen Materialien ist auch im Burgenland bemerkbar.



## Baustoffe aus natürlichen Materialien sind gefragt

Die heimischen Häuslbauer investieren traditionell in wertbeständige Eigenheime und sehen darin eine langfristige Investition für mehrere Generationen.



Die massive Bauweise mit Ziegeln wird nach wie vor geschätzt: Zugleich werden Häuser größer dimensioniert und beinhalten öfter Arbeits- und Freizeitplätze.

Größere Häuser zum Wohnen und Leben  
Noch ein Trend ist im Burgenland deutlich sichtbar: Die Häuser werden flächenmäßig größer gebaut als früher. Das Eigenheim ist nicht mehr nur Wohnort, sondern oft auch Arbeits- oder Freizeitort. So werden immer öfter Fitnessräume oder eine Sauna mit-eingeplant. Gleichzeitig steigt aber auch der Anteil von Ein-Personen-Unternehmen oder Beschäftigten mit Home-Office. Der Arbeitsplatz samt den dafür nötigen Geräten wird daher in den eigenen vier Wänden gleich integriert. Dies alles benötigt natürlich Platz, was zur Folge hat, dass großzügiger gebaut wird. Wohnen, Arbeiten und Freizeitvergnügen unter einem Dach sind dann möglich.



Die heimischen Häuslbauer investieren traditionell in wertbeständige Eigenheime und sehen darin eine langfristige Investition für mehrere Generationen.

**DOOR PARTNER**  
... das Original Guttman-Tor

**Seitensektionaltore**  
einfach zur Seite und um die Ecke, von Hand oder mit Antrieb - ohne Federn, ein Tor wartungsarm für Generationen ...  
eine ideale Alternative zu bestehenden Drehtoren

**jetzt Tortauschprämie zur Baumesse sichern!**

**EINFAHRTSTORE DOORPARTNER XXL**  
klassisches Design mit Holzauflage und antike Beschläge  
Fensterausschnitt  
Eingangstüre

**DOORPARTNER GMBH**  
A-7540 Güssing, Raiffeisenstraße 18  
office@doorpartner.com 0664 5221739 + 0664 1301986

**KAMMEL**  
FERTIGKELLER - FERTIGBETON - BAUSTOFFE

**Einfach leichter bauen.**

Besuchen Sie uns auf der Baumesse in Oberwart: 22.01. - 25.01.2015  
Halle 1 - Stand 210  
und holen Sie sich Ihren KAMMEL-SCHECK!

**KAMMEL SCHECK**  
€ 500,-  
Nur für kurze Zeit!

KAMMEL Ges.m.b.H., Gewerbestraße 162, 8232 Grafendorf, Tel.: 03338-2396-0  
[www.kammel.eu](http://www.kammel.eu)

# Sorgfältig planen – Kosten sparen



Foto: Fotolia

Sanieren liegt derzeit voll im Trend, denn jedes Eigenheim kommt einmal in die Jahre. Doch bevor mit Umbau bei einem Haus begonnen wird, ist eine genaue Planung der Arbeiten nötig. Auf diese Weise werden Zeit und Kosten gespart.

**B**evor es mit dem Sanieren ernst wird, sollte man den Zustand des Hauses genau überprüfen: Gibt es feuchte oder trockene Mauern und aus welchem Material bestehen sie? Wie ist der Zustand der Innenwände? Woraus wurden die Decken gebaut – Holz oder Beton? Sind die alten Fenster eventuell noch reparabel oder müssen sie durch moderne Konstruktionen ersetzt werden? Wie ist es um das Dach bestellt? Wirkt der Dachstuhl kompakt oder hängen die Latten bereits durch? Sind am Rauchfang Risse oder Putzschäden zu erkennen? Wie ist der Zustand der Elektro- oder Sanitärinstallationen? Liegen die Leitungen schon in Schutzschläuchen oder noch

frei im Putz? Sind bereits ein Fehlerstrom-(FI) und Leistungsschutzschalter vorhanden? Alle diese Fragen sollten gewissenhaft beantwortet werden. Nur auf diese Weise kann festgestellt werden, welche Arbeiten unbedingt notwendig und unverzüglich durchzuführen sind, und welche erst vielleicht in ein paar Jahren. Die finanzielle Belastung wird so auf mehrere Jahre verteilt und ist damit leichter zu schultern.

## Dokumentation über den Zustand anfertigen

Am besten werden alle Beobachtungen in Form von Notizen und Fotos dokumentiert. Wichtiger Tipp: Selbst auf den ersten Blick neben-sächliche Details können spä-

ter bei der Sanierung von großer Hilfe sein, daher wirklich alles aufzeichnen. Wer sein Haus nicht selbst errichtet hat, sollte – falls möglich – mit dem Vorbesitzer Gesprä-

che führen. Gleichzeitig können auch Informationen von Nachbarn und Anrainern nützlich sein. Eine mögliche Quelle für Nachforschungen ist auch der behördliche Bau-



Foto: Fotolia

Das Mauerwerk sollte genau geprüft werden, bevor mit den Arbeiten begonnen wird. Eine Beschädigung von Leitungen wird auf diese Weise vermieden.

akt, wo sämtliche Anträge, Bewilligungen und Genehmigungen gesammelt sind. Die Geschichte eines Hauses kann somit leichter nachvollzogen werden, was bei den folgenden Umbauarbeiten sicher so manche ungewünschte Überraschung erspart.

## Profis helfen bei der Planung und Umsetzung

Sobald alle notwendigen Daten gesammelt sind, folgt der nächste Schritt: Eine gründliche Planung ist die Basis für eine gelungene Sanierung – die Zeit und Kosten deutlich reduziert. Gemeinsam mit einem Baumeister oder Architekten sollte ein Stufenplan entwickelt werden, der sich an den finanziellen Möglichkeiten des Hausbesitzers orientiert. Wichtig ist hier, dass die eigenen Vorstellungen und Wünsche möglichst präzise formuliert werden. Kalkulieren Sie in jedem Fall ausreichend Zeit dafür ein. Auf diese Weise ist es auch leichter, Eigenleistungen einzubringen, um Kosten zu senken. Bei der Finanzierung sollte auf jeden Fall ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdmitteln herrschen. Gleichzeitig gilt es, Informationen über Förderungen zu sammeln, die von den jeweiligen Bundesländern bereit gestellt werden. Da Wohnbauförderungen immer wieder geändert wer-

den, lohnt es sich, hier Auskünfte einzuholen. Gerade für Sanierungen wurden in den vergangenen Jahren die Mittel meist deutlich ausgeweitet.

## Ansuchen bei Behörden rechtzeitig stellen

Großzügige Umbauten und Erweiterungen wie Anbauten, Aufstockungen und Dachgeschloßausbauten sind ebenso genehmigungspflichtig wie ein Neubau. Was wo errichtet werden darf, darüber gibt der Bebauungsplan der jeweiligen Gemeinde Auskunft. Das rechtzeitige Ansuchen um eine Baugenehmigung vermeidet zudem unnötigen Ärger und lange Wartezeiten. Besonders während der Urlaubszeit in den Sommermonaten sind längere Abstände zwischen den Sitzungen der Baubehörden gang und gäbe, was zu Verzögerungen führen kann. Die für einen Baubeginn und etwaige Fördermaßnahmen benötigten Bescheide werden dann frühestens im Herbst, wenn ein Gutteil der eigentlichen Bausaison bereits vorbei ist, ausgestellt. Durch diese Verschiebungen können unnötige Mehrkosten entstehen. Zusammenfassend lässt sich sagen, wer gründlich an die Planung einer Sanierung herangeht und ausreichend Zeit für einzelne Schritte einkalkuliert, wird sich mit Sicherheit an seinem renovierten Eigenheim erfreuen.



Foto: Fotolia

Wer die Sanierung gründlich vorbereitet, kann sich erhebliche Kosten sparen: gleichzeitig sollte genügend Zeit für die einzelnen Arbeiten eingeplant werden.



Foto: Fotolia

Der Sicherungskasten sollte von Zeit zu Zeit unter die Lupe genommen werden: Fehlerstrom-(FI) und Leistungsschutzschalter dürfen keinesfalls fehlen.

## Mauertrockenlegung - Althausanierung

Andreas Puntigam

Messestand:  
Halle III/613

Horizontalisierung mit Edelstahlplatten,  
Injektionsverfahren mittels Bohrlochkeile, Vertikalisierung, Betonverpressung

A-8401 Kalsdorf bei Graz  
Max-Mell-Gasse 1  
Im Zentrum der Bauprofis



Tel. & Fax 03135 / 51408  
Mobil: 0664 / 44 90 560  
mtl-puntigam@aon.at  
mauertrockenlegung-puntigam.at





2015 wird gegärtnert was das Zeug hält: Vom Gemüsebeet bis zum Kräutergarten. Und was geerntet wurde, wird auch gleich im Freien verarbeitet.

# Der Garten als grüne Wohlfühl-Oase

Outdoor Möbel fürs Wohnzimmer im Freien, Tools für Hobbygärtner und Luxus-Griller: Das sind die Gartentrends 2015!

Von der kleinen, grünen Oase auf Balkon oder Terrasse bis hin zum großen Garten: Der Frühling steht vor der Tür – und damit die perfekte Zeit, um in Sachen aktueller Trends die Nase vorne zu haben. Immer noch total „in“ ist die Verwendung von Naturmaterialien für Möbel und Deko: Wetterfestes Holz und Stein werden mit leichtem Metall und anderen modernen Materialien wie Kunstfaser in Einklang gebracht. Klassische Designideen treffen auf Vintage, exotische Motive und die unterschiedlichsten Texturen begegnen uns. Erdtöne und Grau in allen Varianten be-

herrschen neben Weiß die Trends. Neu hinzu kommen heuer die Metallicfarben Gold, Silber und Bronze. Die Mischung macht's: Mit zu vielen Trends auf einmal wirkt der Garten schnell überladen. Und das soll die Ruheoase keineswegs sein.

**„Outdoor Living“ immer mehr im Trend**

Die Schlagwörter 2015 heißen „pflegeleicht“ und „nachhaltig“. Der Trend, das Wohnzimmer ins Freie zu verlegen, hält sich weiter standhaft. Dabei immer wichtiger: Pflegeleichte, wetterfeste und multifunktionale Materialien für Polstermöbel, Deko-Elemente

und Co. Wer schließlich will die Möbel nach jedem gemütlichen Grillabend oder jeder Wochenend-Party in die Ga-

rage räumen? Darum legen die Designer vermehrt Wert auf die Verwendung von hochwertigen Materialien, die Wind und Wetter standhalten. Abwaschbare Polstermöbel, überdachte Sitzgruppen und neue Formen des Son-

## Tore & Zäune vom Profi

Über mehr als 30 Jahre Erfahrung bei Toren und Zäunen verfügt die Firma Alu Pfeiffer in Markt Allhau.

Mit Patenten, wie z.B. Schiebetor mit integrierter Gehtüre bzw. dem Musterschutz auf verschiedene Zaun- und Tormodelle, bietet man Gewerbe- wie Privatkunden eine innovativ-individuelle Produktpalette mit bestmöglicher (Problem-) Lösungskompetenz auf höchstem Qualitäts- und Sicherheitsniveau, wobei sämtliche Komponenten

aus eigener Produktion stammen – selbstverständlich optimal aufeinander abgestimmt und absolut wartungsfrei. Die Philosophie des Unternehmens ist die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen. Schauen Sie daher auf einen Besuch bei Alu Pfeiffer vorbei.

Anzeige



Griller in allen Varianten verlocken 2015 zum Kauf. Wer die Grundausstattung schon zuhause hat, der sollte mit Smoker oder Räucheröfen aufrüsten.

nen- und Regenschutzes verbreiten gemütliches Wohnzimmer-Flair.

**Anbauen, ernten und auch gleich im Freien verkochen**

Was bereits im Vorjahr stark im Kommen war, dessen Erfolgslauf geht auch heuer weiter: Das Wohnzimmer im Freien wird 2015 um die Outdoor Küche erweitert. Der Griller wird zum Lifestyle-Objekt und ist in den unterschiedlichsten Ausführungen zu haben: Von der Luxusausstattung bis zum Tischmodell. Hinzu kommen Smoker und Räucheröfen für den besonderen Geschmack. Zusätzlich dazu wird heuer auch drau-

ßen gekocht. Das neugewonnene Gefühl der Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit wird mit dem Koch-Trend verbunden. Immer mehr Menschen wollen ihre Lebensmittel selbst anbauen, um zu wissen, was auf den Tisch kommt. Das reicht vom kleinen Kräutergarten oder dem Anpflanzen von Gemüse in Kisten auf dem Balkon bis zum Hochbeet hinter der Wohnhausanlage oder dem großen „Gartl“. Die Gartentrends 2015 bieten das nötige Equipment dazu: Moderne Bewässerungssysteme, die mittels App bedient werden können, finden sich in hübschen Retro-Arrangements.

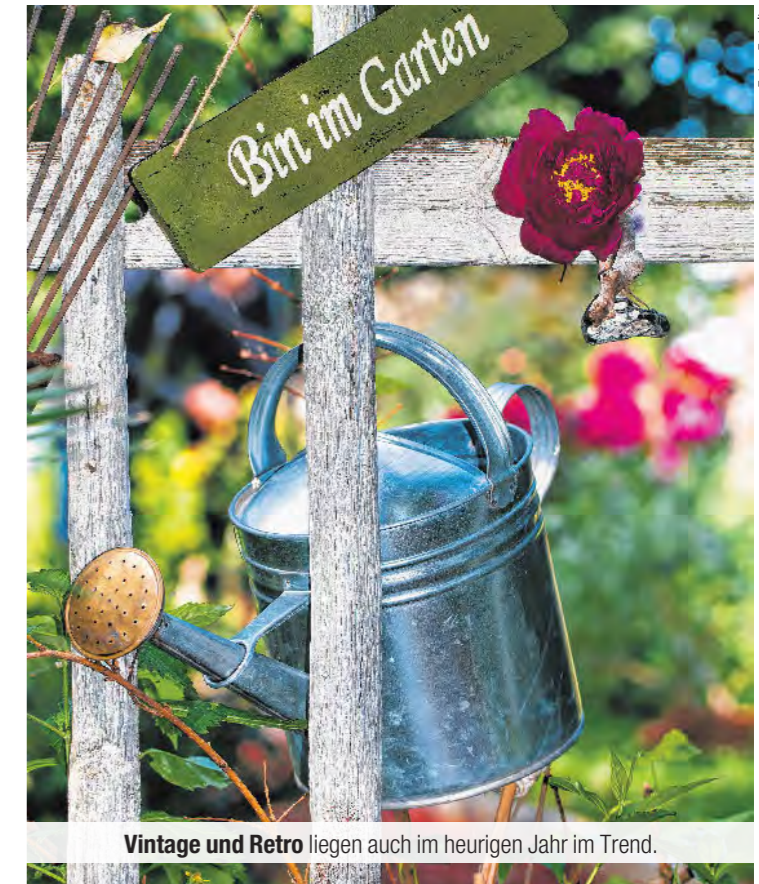
**ALU PFEIFFER**  
QUALITÄT // AUS ÖSTERREICH

ALUMINIUM · SCHMIEDEEISEN · EDELSTAHL

ALU PFEIFFER  
BESTE QUALITÄT  
SEIT 1978  
ZÄUNE · TORE · GELÄNDER

Markt Allhau · 03356 / 7910  
[www.pfeifferzaun.at](http://www.pfeifferzaun.at)

**Baumesse Oberwart • Halle III • Stand 517/618**



Vintage und Retro liegen auch im heurigen Jahr im Trend.

**Maschinenring**  
Hartbergerland

**BRENNHOLZ**  
in bester Qualität  
Wos wiegt, des hot's!

Besuchen Sie uns auf der  
**Baumesse Oberwart**  
vom 22. – 25. Jänner!  
Stand 402 | Halle 1

Gewerbepark Greinbach  
Tel. 03332 | 66 969

Energie aus nächster Nähe  
[www.mr-hartbergerland.at](http://www.mr-hartbergerland.at)



Foto: Fotolia

## Energiesparen durch Heizungen aus dem Hause Eder

**Bevor mit enormem Kostenaufwand Dach und Fassade gedämmt werden: Erst die Heizung erneuern!**

Mit neuer Heizung schnell und spürbar Energiekosten senken: Auf Biomasse umsteigen, oder in einen neueren, effizienteren Kessel investieren. Die Profis der Firma Eder beraten Sie gerne!  
**Infos: [www.eder-heizung.at](http://www.eder-heizung.at)**



Foto: zVg

Anzeige

## Ein entspannter Besuch auf der Baumesse

Mit ein paar Vorbereitungen wird der Besuch bei der Baumesse Oberwart zum entspannten (Familien-)Ausflug.

**R**und 300 Aussteller auf 16.000 Quadratmetern: Das Riesen-Angebot bei der Baumesse in Oberwart kann sich sehen lassen. Damit man als Besucher auch wirklich alles sieht, was man sich vorgenommen hat,

sollte man einige Tipps beachten. Freilich kann man auch gemütlich durch die Halle schlendern, doch wer konkrete Fragen hat, oder bestimmte Aussteller besuchen möchte, der sollte sich informieren. Deshalb schon vorab zuhause die Homepage ([www.baumesse-oberwart.at](http://www.baumesse-oberwart.at)) studieren, und den Hallenplan ausdrucken oder aufs Handy laden. Außerdem hilfreich: Fragen überlegen und aufschreiben. Mit welchen Energiesparmaßnahmen kann ich meine Kosten senken? Oder: Welches Badezimmer passt in unser Eigenheim? Dafür hilfreich: Plan vom Haus mitbringen, oder Maße jener Zimmer notieren, die ausgestattet werden sollen. Ebenfalls von Vorteil: Schon vor dem Besuch einen Budgetplan erstellen. Damit ist man vor Ort besser beraten.

## REDWELL LIVE ERLEBEN!

**Überzeugen Sie sich selbst von der wohligen Wärme der Redwell Infrartheizungen und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten!**

Redwell-Produkte sorgen mit einem Minimum an Energie zuverlässig und kostengünstig für angenehmes und gesundes Raum-

klima. Davon können sich Gäste bei der Baumesse in Oberwart live überzeugen. Der Schwerpunkt liegt heuer auf dem Thema Kunst: Redwell präsentiert die „Art Edition“, eine exklusive Bilderserie von Michael Ferner, die in limitierter Auflage erhältlich ist. Halle III, Stand 802/701, direkt gegenüber dem Restaurant! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.redwell.com](http://www.redwell.com), 03332/61105

Foto: Pressefoto Weber



**Sie wissen, worauf es ankommt:** Das Redwell-Team bietet Ihnen kompetente Beratung rund um das Thema Infrartheizung.

Anzeige

## KAMMEL – Der Rohbau Profi

**KAMMEL bietet seit 48 Jahren sämtliche Verkaufs- und Dienstleistungen rund um den Hausbau – vom Keller bis zum Dach.**

Wer ein Haus baut, braucht verlässliche, kompetente Partner. Alles aus einer Hand und direkt vom Hersteller – das versprechen viele.

Aber nur KAMMEL hält es auch: Hier haben Sie für die Planung, Produktion und die gesamte Bauabwicklung nur einen Ansprechpartner. Besonders beim Hausbau ist dies ein wichtiger Aspekt, der Zeit und Kosten spart.

Das Leistungsangebot für den Rohbau umfasst:

- Planung
- Baustoffe
- Fertigbeton
- Fertigg Keller
- Betonsteine / Decken / Liapor-Steine



Foto: zVg

- Eisenbiegen – für uns eine Selbstverständlichkeit
- Kamine
- Kellerfenster & -türen

Unsere bestens geschulten Fachberater informieren Sie gerne.

KAMMEL Ges.m.b.H.  
Gewerbstraße 162  
8232 Grafendorf  
Tel.: 03338-2396-0, Fax: DW 39  
[office@kammel.eu](mailto:office@kammel.eu)  
[www.kammel.eu](http://www.kammel.eu)

**Baumesse in Oberwart  
Halle I, Stand 210**

Anzeige



Foto: Fotolia

**Plan im Kopf?** Wer vorab überlegt, welche Fragen er den Experten bei der Baumesse in Oberwart stellen möchte, und diese notiert, ist besser beraten.

## Bauthermografie vom Experten

Die niedrigen Temperaturen im Winter eignen sich besonders gut, um eine Bauthermografie Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung vorzunehmen, sagt Ing. Peter Baldauf, Geschäftsführer der TML-GmbH. Mit den Bildern der Bauthermografie wird sichtbar, was mit bloßem Auge nicht zu erkennen ist: Schwachstellen und Undichtheiten an der Gebäudehülle wie Undichtheiten bei Fenstern, Kältebrücken oder Isolier-

mängel. Die Ergebnisse der Überprüfung dienen als Grundlage für Sanierungsmaßnahmen oder auch zum Feststellen von Baumängeln bei Neubauten.

**Schäden finden und beheben: Der Profi ist zur Stelle!**

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten der Firma TML liegt im Auffinden von Rohrbrüchen in Privathaushalten aber auch für Gemeinden im gesamten Ortswassernetz. Da schon sehr kleine Rohrbrüche zu großen Wasserverlusten führen, sollte eine Leckortung so rasch und effizient wie möglich durchgeführt werden. Die Firma TML hat sich auf die Vermeidung von Wasser- und Energieverlusten spezialisiert und ist seit fast 20 Jahren erfolgreicher Partner von Privaten, Gemeinden, Versicherungen und Installateuren.



Foto: zVg

**Ing. Peter Baldauf und Dipl.-Ing. Josef Wagner** im Beratungsgespräch bei der Baumesse 2014.

**Kontakt:  
[www.tml.co.at](http://www.tml.co.at), 03354/6405**

Anzeige

## Der „Doorpartner“ für die original Guttman-Tore

Herbert Guttman gilt als Koryphäe auf dem Gebiet des Torbaus. Zahlreiche Innovationen stammen von ihm. Das original Guttman-Tor von „Doorpartner“ setzt mit seinen Entwicklungen neue Möglichkeiten beim Torbau. „Als einziger Hersteller in Europa liefern wir Seitensektionaltore in flächenbündiger Ausführung zur Fassade. Ob die Fassade aus Holz, Aluminium oder Decorplatten besteht, wir haben für alle Ausführungen eine Lösung“, so Guttman. Eine weitere Spezialität sind Einfahrts-

tore mit eingebauten Eingangstüren als Seitensektionaltor – einfach zur Seite und um die Ecke – mit 12 cm Seitenplatz und automatischer Öffnung. Auch diese Entwicklung als industriell gefertigte Toranlage hat sich bereits bewährt und ist einmalig in Europa. Individuelle Wünsche werden prompt und in erstklassiger Qualität erfüllt. Die jahrzehntelange Erfahrung von Herbert Guttman mit dem Torbau in Europa erleben Sie bei „Doorpartner“.

**[www.doorpartner.com](http://www.doorpartner.com)**

Fotos: zVg

**Herbert Guttman**

ist als Experte, wenn es ums Thema Torbau geht, weit über die Grenzen hinweg bekannt. Bei „Doorpartner“ werden auch individuelle Wünsche erfüllt.



Anzeige

# Der geniale Rohstoff der Zukunft

Für die Umwelt und das eigene Wohlbefinden: Holz wächst nach, schafft ein angenehmes und gesundes Raumklima und ist gut für die heimische Wirtschaft.

Er ist einer der ältesten Baustoffe – und gleichzeitig einer der innovativsten, geht es nach den Trends beim Bauen. Holz als Baustoff wird immer beliebter. Immer mehr Menschen entscheiden sich im privaten Bereich für ein Eigenheim in Holzbauweise. Die Gründe liegen auf der Hand: Holzhäuser schaffen ein sehr gesundes Raumklima und heben das Wohlbefinden der Bewohner. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind enorm: Von der uralten Blockhütte für zwei Personen bis zum modernen Bürogebäude ist alles möglich. Holz ist stabil und elastisch, wodurch es vielseitig einsetzbar ist und sich auch mit anderen Materialien gut kombinieren lässt. Ein weiterer Pluspunkt ist die Zeit: Die einzelnen Bauteile können in den Betrieben vorgefertigt werden, geringes

Transportgewicht, kurze Montagezeiten und Trockenbauweise führen dazu, dass ein Holzhaus binnen kürzester Zeit steht und bezugsfertig ist. Ein Plus an Wohnfläche entsteht dadurch, dass Holz als „schlechter“ Wärmeleiter mit vergleichsweise geringer Wärmedämmung und dünneren Wänden auskommt. Die Energiebilanz dieser Bauweise fällt stets gut aus. Durch die Verwendung von Holz aus der Region werden außerdem Betriebe aus der Umgebung unterstützt. Die Öko-Bilanz kann sich sehen lassen: 100 Prozent des nachwachsenden Baustoffs Holz sind verwertbar, Ab-



Fotos: Fotolia

fall existiert nicht. Alle Bauteile sind leicht abzubauen und recyclingfähig. Ein Haus in Holzbauweise ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, denn die CO<sub>2</sub>-Speicherfunktion des Holzes hält auch dann noch an, wenn es verbaut ist.

Anzeige

## LEBENS-RÄUME & WOHNTRÄUME

Seit 1982 baut die Neue Eisenstädter im ganzen Burgenland neue Lebensräume und ist verlässlicher Partner für Wohnungssuchende, Gemeinden und Unternehmen.

Das Angebot ist breit gefächert und umfasst die Errichtung und Verwaltung von vom Land Burgenland geförderten Projekten wie Geschosswohnbauten, Reihenhäuser und kommunale Einrichtungen. Die Neue Eisenstädter ist nah beim Menschen, im städtischen Bereich und in kleinen Gemeinden – immer im Fokus, die Wohnträume ihrer Kunden zu erfüllen.

Bezirk Mattersburg: MATTERSBURG, MARZ, FORCHTENSTEIN, KRENSDORF  
Bezirk Oberpullendorf: OBERPULLENDORF, MARKT ST. MARTIN, HORITSCHON, RITZING, DRASSMARKT, GROSSWARASDORF, NECKENMARKT, LUTZMANNSBURG, RAIDING  
Bezirk Oberwart: OBERWART, ST. MARTIN idW, MARKT ALLHAU  
Bezirk Güssing/Jennersdorf: GÜSSING, GÜTTENBACH, JENNERSDORF, ELTENDORF, HEILIGENKREUZ, NEUHAUS/Kib.

**KONTAKT:**  
**Neue Eisenstädter**  
**Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft**  
**Tel.: 02682/65560**  
**Mail: office@nebau.at**  
**www.nebau.at**

Aktuelle Wohnobjekte (Reihenhäuser und Wohnungen) in Bau und sofort beziehbar:  
Bezirk Neusiedl am See: PARNDORF, GATTENDORF, NEUSIEDL am SEE, WEIDEN, GOLS, APETLON, HALBTURN, ILLMITZ, PODERSDORF  
Bezirk Eisenstadt und Umgebung: DONNERSKIRCHEN, PURBACH, MÜLLENDORF, EISENSTADT, ST. GEORGEN, NEUFELD



**Vom Massivbau bis zur Feinarbeit:** Holz ist gleichzeitig stabil, elastisch und leicht. Es bringt „von Natur aus“ die perfekten Eigenschaften für den Hausbau mit.



**Der nachwachsende Baustoff Holz ist vollkommen klimaneutral:** Er bindet genauso viel schädliches CO<sub>2</sub>, wie zu seiner Verarbeitung benötigt wird.

Wir bringen Sie auf Kurs:



- **Lehrgang Sicherheitsvertrauensperson**  
Kursdauer: 02.-04.02.2015
- **Führen von Fahrzeug- und Ladekränen über 300 kNm**  
Kursdauer: 19.-22.01.2015
- **Ausbildung zum Staplerfahrer**  
Kursdauer: 26.-28.01.2015
- **Aufzeichnungen am Bau**  
Kurstermin: 23.02.2015

Jeweils im WIFI Eisenstadt.

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

T: 05 90 90 7-2000, info@bglld.wifi.at, www.bglld.wifi.at

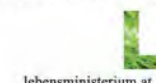
**BAUEN MIT HOLZ** [www.holzbaufotos.at](http://www.holzbaufotos.at)

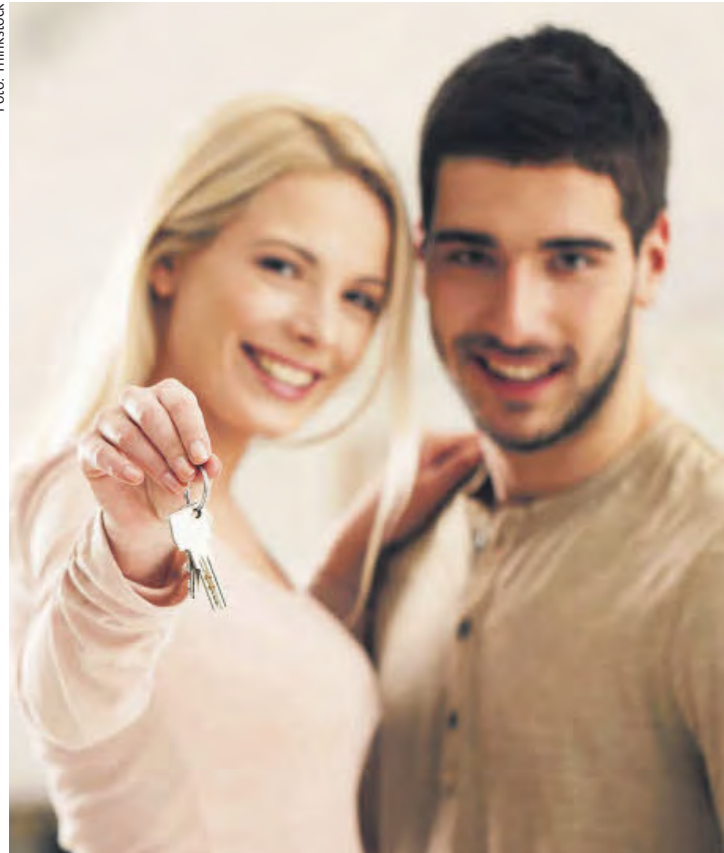
Die Webseite mit ausgesuchten Holz-Objekten im Burgenland



**HOLZFACHBERATER**  **pro:Holz**  
BURGENLAND  Netzwerk Burgenland

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





**Damit das Glück vom Eigenheim nicht zum Albtraum wird:** Vom Profi beraten lassen und die eigenen vier Wände mit den richtigen Maßnahmen schützen.

# Sicherheit im Eigenheim

Solide Türen, Alarmanlagen und Co. machen es Einbrechern schwer.

Die eigenen vier Wände – ein Ort, an dem wir uns wohl fühlen. Man schließt die Tür und ist „angekommen“. Was aber, wenn dieses Gefühl der Geborgenheit plötzlich von Angst und Unsicherheit abgelöst wird? Egal, ob jemand schon einmal Opfer eines Einbruchs wurde, abgeschieden oder alleine wohnt und sich dadurch nicht sicher fühlt, oder sein Eigenheim schlichtweg schützen möchte: Zahlreiche Maßnahmen helfen beim Schutz gegen Einbrecher. Eine solide Eingangstür, Sicherheits-schlösser und eine Außenbe-

leuchtung sind die Eckpfeiler, die finsternen Gestalten, die nichts Gutes im Schilde führen, den Tag vermiesen können. Weiters können Alarmanlagen, Rauchwarnmelder, Fenster- und Türsicherungen, Schließanlagen und Videoüberwachung installiert werden. Ganz wichtig: Sich vom Profi beraten lassen! Denn oft sind wir uns gar nicht im Klaren darüber, welche Sicherheitsmängel unser Haus aufweist, oder auf welchen Wegen Einbrecher einsteigen. Beim Neubau wird zum Einbau einbruchhemmender Fenster und Türen geraten.



**Zuhause wohlfühlen:** Wer sich nicht auf die „Alarmanlage“ Hund oder aufmerksame Nachbarn verlassen möchte, der rüstet mit Sicherheitstüren und Co. auf.

## NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

### ST.MARTIN idW



**Grenzweg 2/3**  
eine 3-Zimmer-Wohnung  
WNFL rd. 88 m<sup>2</sup>  
PKW-Stellplatz  
Fernwärme  
HWB: 43 kWh/m<sup>2</sup>.a  
Finanzierungsbeitrag:  
Euro 18.955,-  
Miete brutto Euro 424,-  
▶ SOFORT BEZIEHBAR

wohnen in oberwart

### OBERWART



**Dornburg- und Maderspergasse**  
jeweils eine 2-Zimmer-,  
3- und 4-Zimmer-Wohnung  
rd. 59 bis 97 m<sup>2</sup>  
HWB: 64 bzw. 68 kWh/m<sup>2</sup>.a  
FB ab rd. Euro 14.665,-  
monatlich brutto ab rd.  
Euro 257,-  
▶ SOFORT BEZIEHBAR

Weiteres Angebot im Bezirk Oberwart SOFORT BEZIEHBAR:  
Markt Allhau - Hauptstraße 36 und Lärchenweg 1

KONTAKT: 02682 65560  
DW 33 Frau Rötzer  
d.roetzer@nebau.at

wohnbaugefördert  
Miete mit Kaufoption



ROTEN TURM Ihr Experte zum Thema Rollläden.

## HALVAX Reparatur- und Servicedienst

Mit Halvax Rollläden bis zu 37 Prozent Heizkosten sparen und Energieverlust verringern.

Der Halvax Vorbaurollladen liegt außerhalb der Fenster und dadurch bildet sich ein isolierender Wärmepolster. Das Plus an Wärmedämmung erhalten Sie durch mehr Schaum und stärkeres Material unseres ausgeschäumten Aluminium-Panzers.

Geschlossene Halvax Rollläden reduzieren den Energieverlust nachweislich um bis zu 37 Prozent. Intelligente Steuerungen helfen Energie zu sparen und schließen bei Einbruch der Dunkelheit. Dies ist auch empfehlenswert zum Schutz vor Einbrechern und Lärmbelästigung.

### Patent: HALVAX Rollläden mit Einbruchschutz

Durch ein patentiertes System namens „ClickStop“ wird es unmöglich, den Rollladen von außen hochzuschieben. Egal für welche Bedienung Sie sich entscheiden, dieses System funktioniert bei Gurt und Motorantrieb.

Die Einbrecher kommen so erst gar nicht an Ihr Fenster, um beispielsweise die Gläser einzuschlagen. Ein großer Vorteil dieser Absicherung ist, dass die Aktivierung selbstständig



funktioniert: weil diese Sicherung beim Herunterlassen automatisch eine Sperre im Kasten aktiviert, die das Hochschieben von außen verhindert.

Weiters wird auch ein **Service- und Reparaturdienst** angeboten. Auch die besten Fenster und Türen gehören regelmäßig gewartet oder nachgestellt. Ob Fensterbeschläge, Dichtungen oder kaputte Rollläden und Raffstore, die Firma Halvax ist Spezialist in Sachen Reparatur und Wartung.

Ärgern Sie sich nicht länger, für die Firma Halvax ist dies kein Problem und Sie werden staunen, wie rasch und unkompliziert die Reparaturen erledigt werden. Natürlich sind wir nicht nur dann für Sie da, wenn Sie das Produkt bei uns gekauft haben, sondern auch, wenn es sich um ein Fremdprodukt handelt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Halvax GesmbH, 7501 Rotenturm,**  
T: 03352/31330; rollo@halvax.at  
www.halvax.at



Bei uns können Sie sich sicher fühlen

Jalousien - Rollläden - Insektenschutz - Markisen - Fenster - Türen - Garagentore - Vordächer - Service - Reparaturen

PFISTERER



STARKE FENSTER.  
STARKER SERVICE.

ALUFUSION

www.halvax.at

www.halvax.at

www.halvax.at



**-50% auf Rollläden**

AKTION bis 20.02.2015



HALVAX Sonnen- und Wetterschutzsysteme

7501 Rotenturm

03352/31330

rollo@halvax.at

# Die Facharbeiter von morgen

Gut ausgebildete Lehrlinge sind die Zukunft unserer Firmen im Land.

**W**elcher Job ist der richtige für mich? Die Beantwortung dieser Frage ist eine der schwierigsten, mit der junge Menschen in ihrem Leben konfrontiert werden. Schließlich müssen die Grundsteine für diese Entscheidung schon in der Schulzeit gelegt werden. Matura und danach ein Studium? Oder eine Lehre und dann gleich weiter ins Berufsleben? Auf dem Weg zum Job, der auch glücklich macht, ist

daher wichtig, auf sich selbst zu hören: Was sind meine Stärken und Schwächen? Und sich zu informieren: Welche Aufstiegschancen, Verdienstmöglichkeiten und Arbeitszeiten warten auf mich? Gut ausgebildete Lehrlinge sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und sichern die Zukunft unserer Firmen im Land. Egal ob Maurer, Bau-technischer Zeichner oder Glasbautechniker: Eine Lehre im Baugewerbe verspricht ei-



Foto: Fotolia

**„Männerberufe“ waren gestern:** Immer mehr Mädchen wählen einen technischen Beruf oder beweisen ihre Fertigkeiten und ihr Talent am Bau.

nen sicheren Job, viele Weiterbildungs-, Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten, ein abwechslungsreiches Arbeitsge-

biet und gutes Geld. Maurer gehören beispielsweise zu den am besten bezahlten Lehrlingen. Jetzt informieren!



## ALLES WIE GEPLANT.

DEIN BAUMEISTER.

[www.deinbaumeister.at](http://www.deinbaumeister.at)

**KRISTINA SPRENGER  
VERTRAUT DEM BAUMEISTER.**

Beim Hausbauen muss alles von Anfang an passen. Deshalb sollte der erste Weg für Bauherren ganz einfach zum Baumeister des Vertrauens gehen. Dieser garantiert eine exakte Planung, Einhaltung der kalkulierten Kosten sowie die Koordination aller wichtigen Gewerke und Termine. Als verlässlicher Ansprechpartner steht er von Baubeginn bis Bauende für Qualität und Zuverlässigkeit. Darauf können Sie bauen – genauso wie Kristina Sprenger.

**ALLES WIE GEPLANT.**

Sichern auch Sie die Arbeitsplätze im Burgenland – Beauftragen Sie das Burgenländische Baugewerbe!  
<http://firmen.wko.at>



Foto: Fotolia

7301 Deutschkreutz, Gewerbestraße 1/6, tel.: +43 (0) 664 / 460 62 22, e-mail: [fassaden@gloeckl.co.at](mailto:fassaden@gloeckl.co.at)  
2116 Nodendorf, Laaer Straße 16, tel.: +43 (0) 664 / 858 72 25 e-mail: [g.sterovsky@gloeckl.co.at](mailto:g.sterovsky@gloeckl.co.at)



[www.gloeckl.co.at](http://www.gloeckl.co.at)



energie  
BURGENLAND

# Mehr Komfort

Ihre neue Erdgas-Heizung  
mit Wärmegarantie.



Wir sind  
Energie-Gewinner und  
genießen mehr Komfort  
im Paket schon  
ab EUR 63,90  
im Monat.



YouTube

[www.youtube.com/EnergieBurgenland](http://www.youtube.com/EnergieBurgenland)

Mit dem **mehrKomfortpaket** kommt jetzt umweltfreundlich und kostengünstig Wärme in Ihr Heim. Info bei Ihrem Installateur, unter **0800 888 9000** oder **[www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at)**